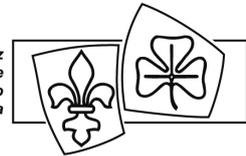


SICHERHEITSKONZEPT AKTIVITÄT

Diese Vorlage ist besonders geeignet als Sicherheitskonzept für Wanderungen.

Art der Aktivität	
Datum	
Verantwortliche LeiterInnen	

Ausrüstung	
Leistungsgruppen	
Höhepunkte	
Gefahren- potentiale	
Ausstiegspunkte	
Alternativen	
Reaktion bei Wetterumsturz (Unterkunft)	
Point of No Return	
Verhaltensregeln	
Notfallmaterial	
TeilnehmerInnen	



Wichtige Telefonnummern	
Ambulanz	144
Rega	1414
Vergiftungsnotfälle	145
Wetterdienst	162
Lagerhaus/Lagerplatz	
Kantonales Krisentelefon	

Erklärungen und Ergänzungen zum Sicherheitskonzept

Erkundigungen kurz vor dem Start einholen: Alle kurzfristigen Informationen sind bekannt

- Wetterprognosen
- Bei Schiessplätzen nochmals anrufen
- Bahnen, Berghaus informieren (Ankunftszeit, Anzahl TN)

Ausrüstung

- Bei allen Teilnehmenden Ausrüstung (Wanderschuhe, Velo ...) kontrollieren. Was passiert mit Teilnehmenden, die keine entsprechende Ausrüstung haben?
- Rucksack richtig eingestellt und gepackt (evtl. Gewicht des Rucksacks kontrollieren → 15–20% des Körpergewichtes)
- Kleidung: Ersatzwäsche, Pullover und Regenschutz
- Ausreichend Getränke (mind. 1.5 Liter) und genügend Proviant

Ausstiegspunkte: immer einen Rückweg offen halten

- Verschiedene Ausstiegspunkte auf der Karte einzeichnen und vor Ort entscheiden
- Sich Momente vorbehalten, in denen man noch umkehren, evtl. Tour verkürzen oder Unterstände finden kann

Alternativen: Freie Entscheidung für die Leitung

- Nur weil keine Schlechtwettervariante geplant wurde, muss eine Tour nicht durchgeführt werden.
- Entscheidung für Schönwetter- oder Schlechtwetter-Variante (oder Unternehmung verschieben)

Wetterumsturz

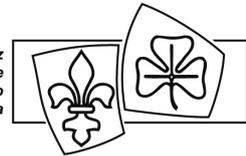
- Wo hat es Hütten oder Unterstände auf der Route?

Point of no return: Nach diesem Punkt gibt es kein Zurück mehr (es bleibt nur noch die Flucht nach vorne)

- Mit dem ganzen Leitungsteam besprechen, wie es weitergehen soll

Verhaltensregeln besprechen: Allen ist der Ablauf der Aktivität klar

- Sichtverbindung innerhalb der Gruppe halten
- Vorderste und hinterste Person jeder Gruppe ist eine WanderleiterIn
- Verhalten für Teilnehmende während der Unternehmung (Steinschlag, schmaler Weg, Abkürzungen nehmen, Abfälle mitnehmen, Gefahren ...)
- Pausen und Rast: Wo und wann soll getrunken und gegessen werden?
- Wo befinden sich die Leitenden in der Gruppe, wer hat eine Apotheke dabei?



Notfallmaterial: Vorgehen in Notfallsituationen kennen

- Notfallblatt ausfüllen
- Jeder TN hat ein Notfallkärtchen dabei
- Handhabung nochmals erklären
- Notfallapotheke dabei haben

Teilnehmende

- Wie ist die körperliche Verfassung der TN?

Methode 3x3

Die Planung einer Aktivität muss auch kurz vor und während der Durchführung der Aktivität überprüft werden. Die Methode 3 x 3 hilft im Rahmen der Planung die verschiedenen Faktoren (Verhältnis, Gelände, Gruppe), die für die Sicherheit entscheidend sind, zu berücksichtigen. Diese Faktoren sind auch während der Aktivität im Auge zu behalten.

	Verhältnis	Gelände	Gruppe
Zu Hause (im Lagerhaus)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktueller Wetterbericht ■ Vertrauensperson vor Ort ■ Jahreszeiten ■ Tag oder Nacht 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1:25000 Landeskarte ■ Routenplanung ■ Eigene Kenntnisse (Rekognoszierung), Fotos 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wer/wie viele kommen mit? ■ Marschzeitberechnung ■ Verfassung, Ausrüstung, Erfahrung, Kompetenz ... ■ Wie gross ist meine Erfahrung als Leiter/in?
In der Region	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sicht, Bewölkung ■ Wetter (Niederschlag, Temperatur, Wind, auch in höheren Regionen) ■ Prognose? 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stimmt meine Vorstellung? (Wegbeschaffenheit, Markierung sichtbar) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wer ist wirklich da? (Ausrüstung, Verfassung) ■ Motivation, Gruppendynamik ■ Eigene Fitness als Leiter/in (evtl. Krankheit usw.) ■ Zeitplan laufend prüfen ■ Eigenverantwortung
Während der Aktivität	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wetterverhalten, Prognose ■ Sicht ■ Umkehrkriterien ■ Altschneefelder ■ Gewitter, Blitzschlag 	<ul style="list-style-type: none"> ■ «Zeitfresser» (mühsames Gelände, defekte Brücke, zu viel Wasser usw.) ■ Was liegt noch vor uns? ■ Bei Umkehrpunkten jeweils entscheiden ■ Abrutsch- und Absturzgefahr ■ Steinschlag 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Motivation, Verfassung, Disziplin, Gruppendynamik ■ «Zeitfresser» (anhalten wegen jeder kleinen heiklen Situation, trödeln usw.) ■ Taktik (Sicherheitsvorsprung, Antizipation, Vorausblick, Pausen, Marschtempo, Gesundheit, Abstieg) ■ Gruppenbetreuung ■ Ausbildungsstopp